
Entwicklungsbericht 2018

Josep Lluís Iriberrí, sj
Apostolische Arbeit auf dem Ignatianischen
Weg - OACI

Das Pilgerbüro des Ignatianischen Weges
Roger de Llúria, 13
08010 Barcelona
www.caminoignaciano.org
659 750 227
oficina.central@caminoignaciano.org



Inaziotar Bidea
Camino Ignaciano
Camí Ignasià
Camiño Ignaciano

I. PRÄSENTATION

In diesem Dokument gibt das Pilgerbüro des Ignatiusweges einen kurzen Überblick über die Entwicklung, die dieser ignatianische Pilgerweg im Jahr 2018 erfahren hat. Dieses Dokument enthält die Daten, die aus unserer Datenbank in Manresa, dem Ankunftsort des Camino, stammen. Wie jedes Jahr möchten wir auf die Schwierigkeit hinweisen, vollständige und endgültige Daten zu erhalten, die der tatsächlichen Ankunft der Pilger entsprechen: Wir haben wieder einmal festgestellt, dass es Pilger gibt, die nicht durch das Fremdenverkehrsbüro gehen, das die Pilger empfängt, und die ihre Referenzen nicht hinterlassen. Wir ermutigen Sie, diese Tendenz zu korrigieren und laden alle Pilger ein, sich am Ende des Camino zu registrieren.

Wie aus den beigefügten Diagrammen hervorgeht, übersteigt die endgültige Zahl der Pilger erneut die des Vorjahres. Dennoch ist die Abweichung gering und das lässt uns denken, dass wir uns für 2019 verbessern müssen. Es gibt Raum für Verbesserungen im Bereich des Marketings, der Werbung, der Bekanntmachung der Existenz des Ignatiusweges und seiner besonderen Merkmale (historisch, ignatianisch, einsam, mit sehr zugänglichen Reliefvariationen und abwechslungsreichen Landschaften, sehr reichhaltige marianische Präsenz entlang der Route...). Auch die Dienstleistungen für die Pilger sind verbesserungswürdig: Wir erhalten weiterhin gute Nachrichten von privaten Initiativen in Bezug auf die Unterbringung, aber wir sind noch weit davon entfernt, den Bedarf an bestimmten Punkten wie Los Monegros in Aragonien zu decken. Andere erforderliche Dienstleistungen, wie der Transport von Rucksäcken oder eine preiswerte Verpflegung (einfache, an die Pilger und ihre Zeitpläne angepasste Menüs), müssen noch entwickelt werden. Wir sind uns bewusst, dass man Geduld haben muss: Der Jakobsweg hat zwanzig Jahre lang Geduld bewiesen, und das hat die Früchte getragen, die man heute gut beobachten kann.

Die Zahl der Pilger steigt weiter an, mit einer sehr geringen Zunahme: 396 Pilger im Jahr 2017 gegenüber 405 im Jahr 2018. Einmal mehr ist die Diskrepanz zwischen dem Beginn der Pilgerreise in Loyola und den in Manresa erzielten Ergebnissen bemerkenswert: Es besteht kein Zweifel, dass es daher notwendig ist, den Camino in aufeinanderfolgenden Jahren zu gehen. Wie wir bereits in anderen Tätigkeitsberichten angedeutet haben, gibt es diese Tatsache, die Pilgerreise über mehrere Jahre und nicht auf einmal zu machen, auch bei anderen Wegen, wie dem französischen Jakobsweg. Wie wir bereits angedeutet haben, bedeutet es in unserem Fall, da wir einen sehr ausgeprägten Anfang haben (Loyola), einen großen Bedeutungsverlust, nicht in Loyola zu beginnen, so dass es ein Muss ist, an den Anfang zu gehen; aber andererseits ist es nicht gerade eine leichte Aufgabe, einen ganzen Monat zu widmen, um in Loyola zu beginnen und in Manresa zu enden. Die Aufteilung der Erfahrung auf mehrere Jahre scheint eine Tendenz zu sein, die wir bei den Pilgerströmen immer häufiger sehen werden.

Wir bereiten bereits das Jubiläumsjahr 2021-2022 vor, in dem die Erinnerung an die Bekehrung von Ignatius im Jahr 1521 und seine erste Pilgerreise auf dem Ignatiusweg im Jahr 1522 wiederbelebt werden soll. Die Kommission zum 500. Jahrestag sieht die Organisation von kulturellen, sozialen und spirituellen Aktivitäten zum Gedenken an dieses Ereignis vor. Das Pilgerbüro des Ignatiusweges steht den Pilgern zur Verfügung und plant, Pilgergruppen zu leiten und zu organisieren, die diese Erfahrung während der Feierlichkeiten zum 500-jährigen Jubiläum machen wollen. Eine neue Website wird helfen, die notwendigen Informationen zu übermitteln.

Im Pilgerbüro des Camino Ignaciano haben wir 2018 eine Zunahme der Anfragen von Pilgern nach direkten Informationen festgestellt. Fast alle von ihnen sind Einzelpilger oder Paare und sehr selten Gruppen. Neue Reisebüros, die sich auf Pilgerreisen spezialisiert haben, wenden sich an uns und bitten um Rat.

Die gesellschaftspolitische Instabilität des Jahres 2018, einschließlich des Regierungswechsels, hat sich logischerweise auf die Entwicklung gemeinsamer Pläne mit der öffentlichen Verwaltung ausgewirkt. 2019 wird vielleicht ein Jahr der sozialen Klärung sein und dies wird zu einer stärkeren Zusammenarbeit auf allen Verwaltungsebenen führen.

Das Pilgerbüro des Ignatianischen Weges hat den Camino 2018 mit der Veröffentlichung des Führers in französischer Sprache und mit einer Reise in die Vereinigten Staaten beworben, bei der eine Reihe von Konferenzen und Vorträgen in mehreren Städten an der Ostküste, von Boston und New York bis Miami, über Baltimore und Washington, angeboten wurde.

Es gibt ein schwebendes Problem bei der Förderung des Ignatiusweges in Spanien: die beiden Gemeinschaften, die Pilger zur Wallfahrt beisteuern, sind Euskadi und Katalonien. Natürlich ist dieses Ergebnis logisch, wenn man den Einfluss der jeweiligen Wallfahrtsorte berücksichtigt. Aber es ist dennoch schockierend, dass der Anteil der anderen Gemeinschaften nur 3 % beträgt.

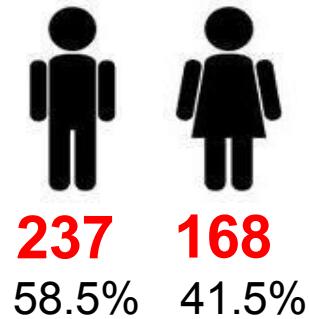
Einmal mehr beglückwünschen wir uns zum Erfolg des Ignatianischen Weges in Spanien, der bereits die Zahl von 2000 registrierten Pilgern in Manresa überschritten hat. Im letzten Tätigkeitsbericht hatten wir uns für 2018 vorgenommen, die 2000er-Grenze zu überwinden, und das haben wir geschafft. Wir hoffen, dass 2019 mehr Pilger kommen und dass die Erfahrung allen Akteuren auf dem Camino zugute kommt.

P. Josep Lluís Iriberrí, sj.

Direktor des Pilgerbüros des Ignatianischen Weges Apostolisches
Werk des Ignatianischen Weges (OACI)

II. ALLGEMEINE DATEN ZU PILGERREISEN ZWISCHEN JANUAR UND DEZEMBER 2018

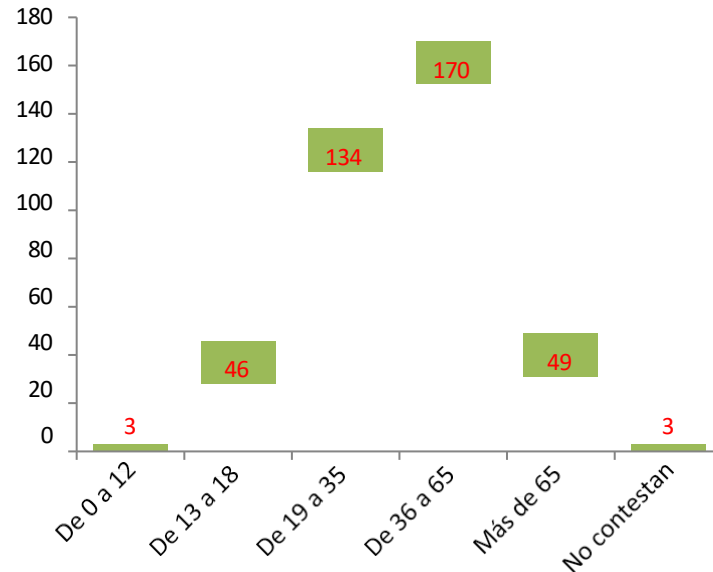
Nach
Geschlecht



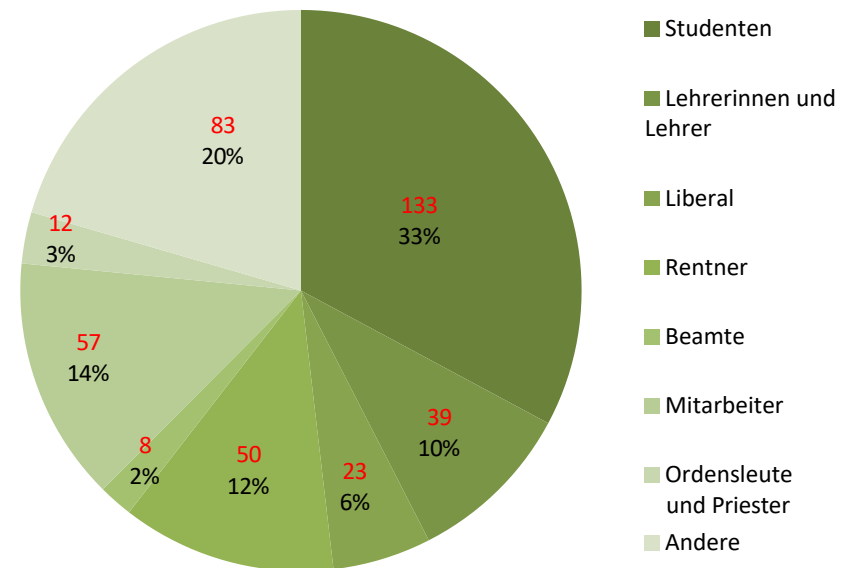
Anzahl der registrierten Pilger
in der Datenbank des Pilgerbüros



Nach Altersgruppe

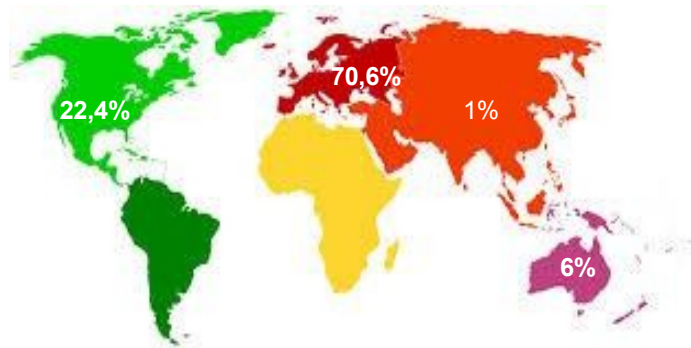


Nach Beruf



Herkunft der Pilger

Amerika	Europa	Asien	Ozeanien	Afrika
90	286	4	25	0



Spanien

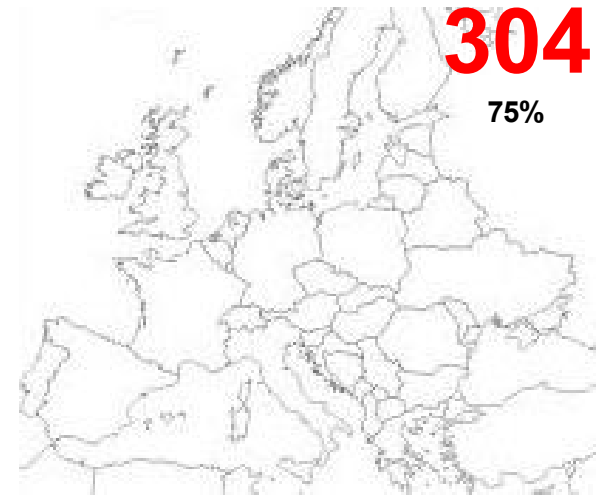
101

25%

Rest der Welt

304

75%



Autonome
Gemeinschaften

Katalonien

32

31,7%

Euskadi

66

65,3%

Andere

3

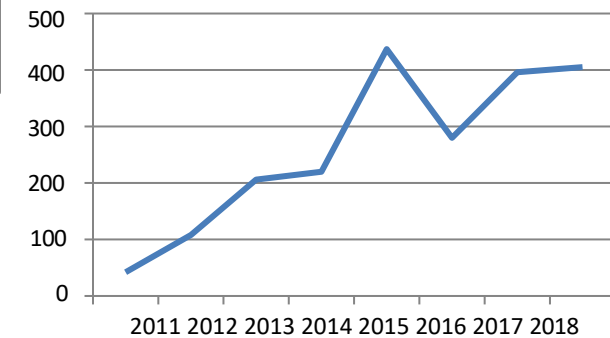
3%

Vergleich der Pilgerfahrten

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
42	108	206	221	443	280	396	405

Kumulierte Gesamtzahl: 2.101

Entwicklung der
Pilgerfahrten pro Jahr



Im Jahr 2018 wird die Institution, die den Pilger

Partnerschaften

109

Schulen

72

Gemeinden

23

Einzelpersonen

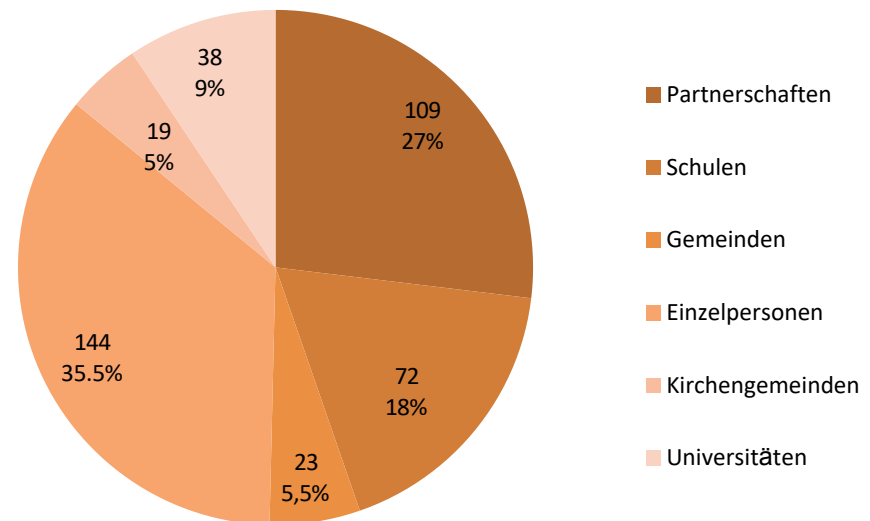
144

Kirchengemeinden

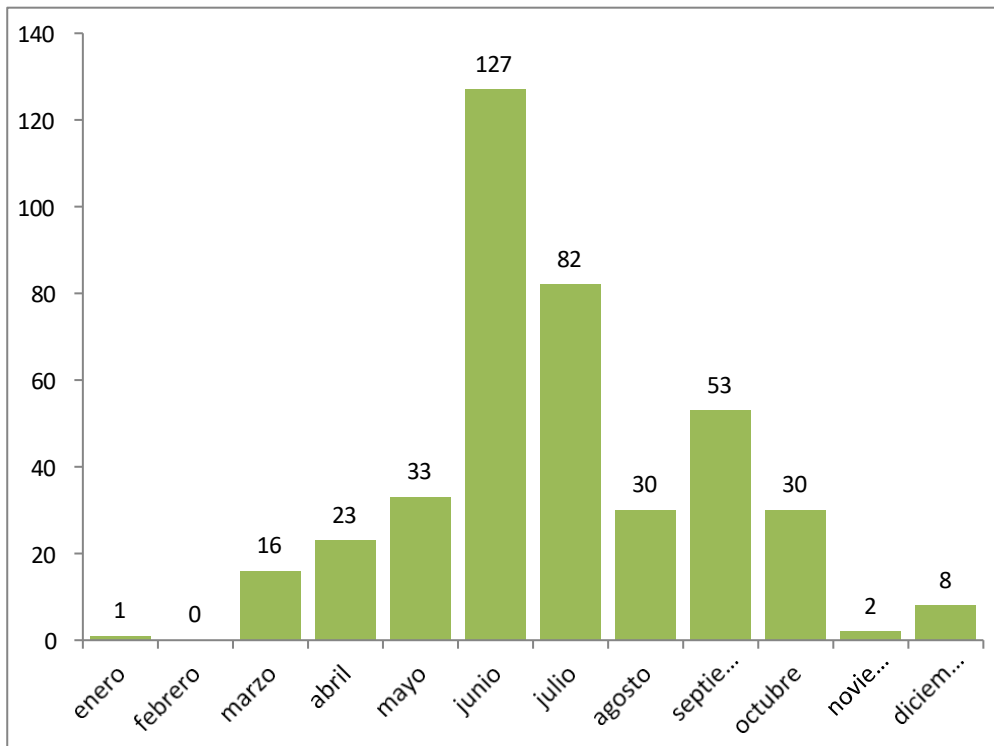
19

Universitäten

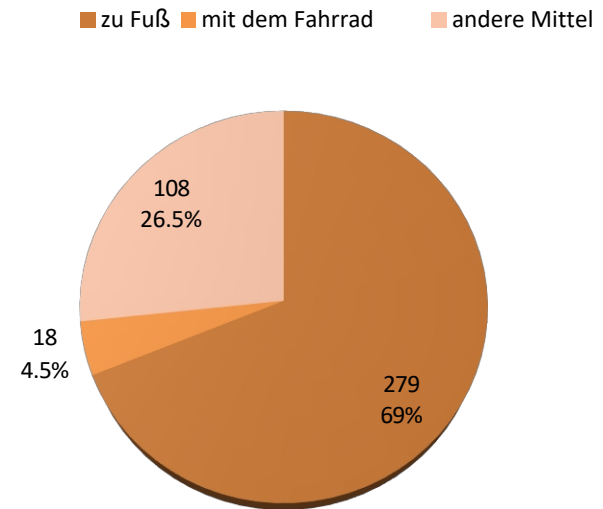
38



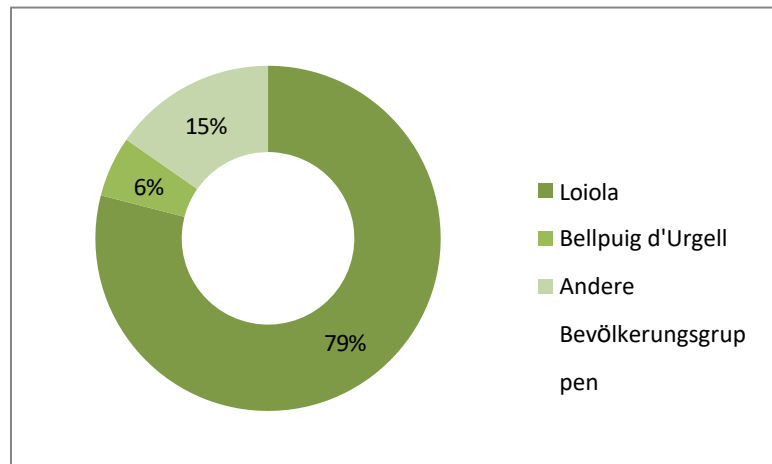
Beginn des Monats



Wie man die Pilgerreise macht



Startpunkt



Grund der Pilgerreise

